

COMUNICATO n. 3672 del 30/12/2024

Di Vorsitzaren Monica Pedrazza: “‘Z iz zait bidar zo nemmanaz in platz bodaz zuarsteat”

Dar Kulturinstitut Lusérn bokhennt soine laüt

Dar tage von Lusérnar Boinichtn, atz 21 von Kristmånat, iz gest an okkasióng zo lüsna bazta iz khent vürgetrakk haür von Kulturinstitut Lusérn, zo reda alle pittnândar vodar lusérnar zung un kultur un auzolesa naüge idée von laüt un von feròine. Disar momént iz o gest dar earst trèff, vürgelekk von statùt, vodar Monica Pedrazza, sidar madjo vo haür vorsitzaren von Kulturinstitut: “Di sachandar zo tüana - hatze khött - soin vil. Åzoheva, azbar bölln übarlem, iz gântz bichte übarnemmen di rolle vo zungmindarhait, nemmante bidar in platz bodaz zuarsteat. Bar soin getoalt in zboan: attna sait, pròpio vor ünsar zung, saibar fondamént vor di autonomì vo Tria, atta ândar a lentle atti grentz, a platz vo kriage un gedenkha.

Vor ditza, azpe gezoaget in trèff von Lusérnar Boinichtn, barta soin gântz bichte dar Museo Lusérn “Dar Museo pitt soin pildarn von Earst Beltkriage, 'z Haus von Prükk, di Pinakothek Rheo Martin Pedrazza un dar Werk Lusérn hãm an groazan bèrt, bobar biar mochan lai machan khennen un schètzan in da gântz Redjóng”. Disan summar meara baz 10.000 laüt soin khent z’sega di auzlegom, 'z izta khent gestemplt dar naüge Herbarium, gebortet vodar auzlegom “Billz gegrés un biar - An Herbarium vor Lusérn” un vor 'z djar 2025 barta khemmen boróatet a naüga, gehoazt “Khlummane vichela un biar”. 'Z barta sichar o soin da sèll, boda khint gebèkhslt alle djar, haür pinn titl “BURTZAN. Stòrdje vo baibar, arbat un pèrge”, boda aukontart von starchan baibarn vo Lusérn von zbuantzekhste djarthundart. Dar Kulturinstitut geat vürsnen auzohalta di zung: Dar prodjekt “Khlummane lustege tritt”, da “Zimbar Kolonia” un dar “Summar Khindargart” untarstützan da zimbarzung übarallz zbisnen in naün djeneratziongen. Pitt “Di Sait vo Lusérn”, boda auzgeat attn foldjo l’Adige, “Zimbar Earde” un “Dar Fòldjo”, gestemplt alln sèks månate, makma lesan un lüsnen lusérnaresch un bizzan bazta ågeat ünsar zungmindarhait. “Zo haba gesek ke sovl laüt soinse ingeschribet in earst stèpfl von kurs vodar zimbarzung - khütta di V alentina von Kastelé - izta khent gemacht dar stèpfl A2 pitt 40 letzióngeng un 190 übungen: Ma magen machan sèlbart vo da huam, gianante atti websait von Kulturinstitut. 'Z hãmda o vill gevallt di “Splittarla”: kurze video pitt darnå a khurtza übung, bodaz lirn eppaz azpe biar”. Di kürs, boda khemmen gevoalt, soin ettlane: Dar kurs zo lirna lusérnaresch un taütsch in Kulturinstitut, dar kurs von gekhnöppla un vürsnen pittar untarstützung von schualn un von studjént, boda bölln ren von zungmindarhaitn, dar simposio “In Hertz von Holtz” un di arbat pittnândar pinn Komitåt von taütschan zungmindarhaitn in Beleschlânt. “Vor in Kulturinstitut Lusérn iz gântz bichte - asó di Vorsitzaren Pedrazza - arbatn pittnândar pinn laüt un pinn feròine, boda soin atz Lusérn: i khü Vorgèllzgott zo saiba khent alln. A bichtegez sachan bode böllat iz azta di laüt von lånt schètzan in Kulturinstitut, azpe eppaz guatz vor ünsar zung”. 'Z hãmda genump toal in trèff von Lusérnar Boinichtn dar diretór Willy Nicolussi Paolaz un dar vorsitzar von bizzkomitåt Giuseppe Ferrandi. 'Z soinda gest o dar Kommissardjo von Kamou Nerio Giovanazzi, dar Pürgarmaistar vo Lavrou Isacco Corradi, dar konsildjær von MART Franco Panizza, dar konsildjær vodar Redjóng Walter Kaswalder und di vortrétarn von kamoündar vo Slege, Robån und Laim.

(sg)